Niederschrift

über die am Montag, den **13. März 2017**, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes stattgefundene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Beginn: **20.00 Uhr**

Anwesend: **Bgm. Anton Metzler als Vorsitzender**
Vizebgm. Gemeinderätin Doris Amann

Die Gemeinderäte: (A = Anwesend, E = Entschuldigt)

Dolores Hosp	A	Marcus Riegler	A	Peter Vonbrül	A
Andreas Dobler	A	Mechtild Metzler-Schähle	A		

Die Gemeindevertreter: (A = Anwesend, E = Entschuldigt)

Martin Nasahl	A	DI Gabriel Schwanzer	A	Georg Mündle	A
BBA Johannes Saurer	A	Josef Lins	A	DI Robert Häusle	A
Katharina Güfel	A	Robert Schachenhofer	A	Gabriele Rhomberg	A
Gerhard Malin	A				

Hansjörg Steinwender	A	Michael Koschat	A	Belinda Bertolas	A
----------------------	---	-----------------	---	------------------	---

Klaus Frick	A	Karl Tschavoll	A	Doris Nenning	A
-------------	---	----------------	---	---------------	---

Nadja Bischof	E
---------------	---

Die Ersatzvertreter:

Peter Bader	A
-------------	---

Schriftführer: Jodok Wüstner

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung;
2. Bürgerfragestunde;
3. Genehmigung der Niederschrift vom 20. Februar 2017;
4. Verkauf von Gewerbegrund:
 - a) an die Fa. feeling;
 - b) an die Fa. Gernot Nachbaur;
 - c) an die Fa. Konzett Transport GmbH;
5. Zweiter Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2017;
6. Antrag der „Parteilose und Freiheitliche Wählerliste Satteins“: Verbesserung der zukünftigen Vorgehensweise bei gemeinsamen Projekten der Walgau Freizeit und Infrastruktur GmbH;
7. Antrag der „Parteilose und Freiheitliche Wählerliste Satteins“: Finanzlage der Gemeinde Satteins stärken! Gemeinsame Resolution der Gemeinde Satteins zur Änderung des Finanzierungsschlüssels des Sozialfonds zu Gunsten der Gemeinde Satteins;
8. Antrag „Grünes Satteins“: Neuregelung der Nutzung des Gemeindegutes“;
9. Berichte;
10. Allfälliges;

Erledigung

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er begrüßt auch herzlich die anwesenden Zuhörer und freut sich über das Interesse.

1. In der Bürgerfragestunde werden keine Anfragen gestellt.

Vor Eingang in die Tagesordnung ersucht der Vorsitzende um folgende Erweiterung:

- a) Ergänzung der Abfallgebühren für das Jahr 2017

In der folgenden Abstimmung wird dieser Erweiterung einstimmig zugestimmt.

3. GR DI Robert Häusle beantragt die Abänderung der Formulierung des Tagesordnungspunktes 10. f) (Allfälliges) der Niederschrift vom 20. Februar 2017 wie folgt:

Anstelle des Satzes „Auf Anfrage teilt Michael Koschat mit, dass dieser Antrag nicht nur ein Anliegen der „Parteilose und Freiheitliche Wählerliste Satteins“ ist, sondern auch von der Landespartei der FPÖ betrieben wird“ ersucht er um Aufnahme folgender Formulierung: GV Michael Koschat hat auf Anfrage von Vizebgm. Doris Amann zuerst erklärt, dass der Antrag von ihm formuliert worden sei. Auf ihre nochmalige direkte Nachfrage hin, ob es sein „geistiges Eigentum“ wäre, hat Michael Koschat zugegeben, dass die Landes-FPÖ diesen verfasst und er in der Folge das Schriftstück auf Satteins bezogen ergänzt habe.

In der folgenden Abstimmung wird die Niederschrift vom 20. Februar 2017 mit der vorstehenden Änderung einstimmig beschlossen.

4. Der Vorsitzende erläutert anhand neu aufgelegter Pläne eine mögliche Aufteilung der Grundflächen mit und ohne Zufahrt für einen Verkauf an die Firmen feeling, Gernot Nachbaur und Konzett Transport GmbH. Da nach der folgenden Diskussion und vieler Anfragen durch die Mitglieder der Gemeindevertretung hinsichtlich der Situierung und Größe der Grundstücke sowie zum Preis noch Fragen offen sind bzw. Bedenken bestehen, stellt GR Andreas Dobler den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen und nochmals Gespräche mit den Kaufinteressenten zu führen. Diesem Antrag schließt sich der Vorsitzende an, welcher nochmals Gespräche führen und dann innerhalb eines Monats nochmals eine Sitzung der Gemeindevertretung einberufen wird. Weiter hält der Vorsitzende fest, dass in sämtlichen Kaufverträgen das Vorkaufs- sowie das Wiederkaufsrecht und auch die Einhaltung der Bauungsrichtlinien geregelt wird. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Satteins schon lange bestrebt ist, gute und umweltfreundliche Betriebe mit einer entsprechenden Mitarbeiteranzahl und der Möglichkeit zur Schaffung von Ausbildungsplätzen anzusiedeln.

In der folgenden Abstimmung wird die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes einstimmig beschlossen.

5. Durch die Vertagung des vorangegangenen Tagesordnungspunktes entfällt dieser Tagesordnungspunkt.
6. Zum Antrag der „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“: Verbesserung der zukünftigen Vorgehensweise bei gemeinsamen Projekten der Walgau Freizeit und Infrastruktur GmbH gibt GV Michael folgende Stellungnahme ab:

Hinsichtlich der gemeinsamen Finanzierung regionaler Infrastrukturen im Walgau wurde im Jahr 2013 die Walgau-Freizeitinfrastruktur GmbH gegründet. Damals in erster Linie für das Projekt Walgaubad Nenzing. Es wurden schon damals Grundüberlegungen zu gemeinsamen Finanzierungen sowie Verteilerschlüssel für weitere regionale Projekte gemacht. Aus diesem Anlass (Walgaubad) und den Überlegungen wurde der Beitritt zur Walgau-Freizeitinfrastruktur GmbH unserer Gemeinde am 25.11.2013 beschlossen und gleichzeitig ein Gesellschaftsvertrag und eine Finanzierungsvereinbarung ratifiziert. Wie uns allen bekannt ist, verursachte das erste gemeinsame Projekt Walgaubad doch erhebliche Mehrkosten von ca. € 1 Mio. für die Region und somit auch für unsere Gemeinde (entsprechend dem Finanzierungsschlüssel). Obwohl die damalige Kostenschätzung von € 6 Mio. auf 2 Gutachten beruhte und es sich um ein Schlüsselprojekt handelte und besonderes Augenmerk auf die Abwicklung gelegt wurde, sind einige Abläufe nicht nach Plan gelaufen. Um für zukünftige gemeinsame Projekte als Gemeinde bessere Planungssicherheit zu haben, bitten wir um die Zustimmung des Antrages und beauftragen den Bürgermeister in den zuständigen Gremien der Walgau-Freizeitinfrastruktur GmbH die nötigen Schritte einzuleiten, um die Vorgehensweise bei der Umsetzung von gemeinsamen Projekten schriftlich zu verankern. Sollte aufgrund dieser Änderung Beschlüsse von den Mitgliedsgemeinden notwendig sein, bitten wir diese spätestens bis 31.12.2017 einzuholen.

Hierzu informiert der Vorsitzende, dass derzeit keine konkreten Projekte geplant sind und Prüfungen speziell auf Projekte abgestimmt sein müssen. In der folgenden Abstimmung wird über den folgenden Antrag abgestimmt:

- Die Geschäftsführer der Walgau Freizeit und Infrastruktur GmbH sollen dem Aufsichtsrat vierteljährlich einen Finanzbericht mit Begründung wesentlicher Abweichungen (10% des Voranschlagsansatzes, jedoch zumindest € 10.000,00) zukommen lassen.
- Der Aufsichtsratsvorsitzende legt diesen Bericht unverzüglich allen Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden der Regio Walgau vor.

- Der Bürgermeister von Satteins legt diesen Bericht in weiterer Folge in der nächstfolgenden Sitzung der Gemeindevertretung zur Kenntnisnahme und Beratung vor.
- Sollte dieser Bericht zu erwartende wesentliche finanzielle Belastungen für die Gemeinde mit sich bringen, so soll die Gemeindevertretung darüber beraten und den Bürgermeister (wenn notwendig) mit entsprechenden Aufträgen an den Aufsichtsratsvorsitzenden der Walgau Freizeit und Infrastruktur GmbH auszustatten, damit für die Gemeinde Satteins ausreichend Grundlagen zur Anpassung der Satteinser Budgetplanung vorhanden sind.
- Bei zukünftigen Projekten ist von Seiten der jeweiligen Standortgemeinde eine entsprechende Detailplanung mit realistischer Kostenschätzung vorzulegen.
- Die jeweilige Standortgemeinde hat in Vorleistung zu treten, welche bei der Realisierung des Projektes gegenverrechnet wird.

Der vorstehende Antrag wird mit 20 : 4 Stimmen abgelehnt.

7. Zum Antrag der „Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins“: Finanzlage der Gemeinde Satteins stärken! Gemeinsame Resolution der Gemeinde Satteins zur Änderung des Finanzierungsschlüssels des Sozialfonds zu Gunsten der Gemeinde Satteins hält GV Michael Koschat nochmals fest, dass er bei diesem Antrag Mitglied der Antragskommission war und gibt dann folgende Stellungnahme ab:

Die vorhandenen Rücklagen in der Höhe von ca. € 1,7 Mio. geben der Gemeinde Satteins noch die Möglichkeit, größere Projekte in Angriff zu nehmen d.h. ein finanzieller Spielraum ist für uns als Gemeinde noch da. Wie wir aber alle wissen sind derzeit bereits einige größere Projekte in der Umsetzung (z.B. Infrastruktur Schäflegarten, Arztäumlichkeiten, Räumlichkeiten Krankenpflegeverein,...) und weitere Projekte (z.B. Sanierung Mittelschule, Räumlichkeiten Polizeiinspektion, Kanalkataster,...Sanierung Pfuidätschbach,...) werden in Kürze in Angriff genommen und werden uns als Gemeinde finanziell stark belasten. In anderen Worten die finanziellen Spielräume der Gemeinde Satteins werden (so wie es derzeit aussieht) enger werden. Das Land Vorarlberg hat jedoch einen im Bundesländervergleich geringen Schuldenstand von € 101,5 Mio. aufweist, hatten laut Gemeindefinanzstatistik die Vorarlberger Gemeinden im Jahr 2014 rund 688 Mio. Euro an Schulden (ohne GIG und Leasing) zu beklagen. Ein in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegener Ausgabenfaktor ist der Sozialfonds. Im Jahr 2011 hatte die Gemeinde Satteins einen Beitrag von € 270.505,00 zu leisten. Im Jahr 2013 waren es bereits 390.666,00 Euro. 2015 waren es schon € 586.131,00. Für das Jahr 2017 sind als Gemeindebeitrag € 521.800,00 im Budget vorgesehen. Wie uns auch allen bekannt ist haben die Gemeinden laut Mindestsicherungsgesetz jährlich die vom Sozialfonds zu tragenden oder zu ersetzenden Kosten, die nicht durch andere Einnahmen gedeckt sind, zu 40 % zu leisten. Die restlichen 60 % der Beiträge kommen vom Land. Ein möglicher Entlastungsschritt für die Gemeinden in Vorarlberg (also auch für Satteins) wäre eine Änderung des Finanzierungsschlüssels zu Gunsten der Gemeinden. Mit einer schrittweisen Reduktion des Beitrages der Gemeinden auf 30 % könnte das Land Vorarlberg im eigenen Wirkungsbereich einen Impuls zur nachhaltigen Verbesserung der Gemeindefinanzen setzen. Unserer Fraktion ist bewusst, dass es bereits einen einstimmigen Beschluss im Vorarlberg Landtag gibt (den wir auch sehr begrüßen) der im Moment die Finanzströme zwischen Bund-Länder und Gemeinden sowie zwischen Land und Gemeinden prüft und das es auch jetzt schon die Möglichkeit von Seiten des Landes Vorarlberg gibt einen einmaligen Entlastungsbeitrag an die Gemeinden zu gewähren. Da es im Land aber viele Gemeinden gibt die finanziell noch eine angespanntere Situation haben, ist auch in Zukunft nicht damit zurechnen das die Gemeinde Satteins in den Genuss

dieser außergewöhnlichen Entlastungsbeiträge kommt. Wir sind als Gemeinde zu einem hohen Anteil fremdbestimmt und sehen darum den Antrag zumindest als Chance den Vorschlag in die laufenden Gespräche des Landes einzubringen und somit zumindest als kleine Möglichkeit die Finanzsituation der Gemeinde Satteins ein wenig mitzubestimmen. Deshalb bitten wir um Zustimmung unseres Antrages.

Hierzu informiert der Vorsitzende, dass mit den Bürgermeistern Florian Kasseroler und Michael Tinkhauser Vertreter aus dem Walgau im Sozialfonds vertreten sind. Vizebgm. Doris Amann hält fest, dass die Gemeindevertretung keine Plattform für politische Anträge sein darf, weshalb sich die Fraktion „Bürgermeister Anton Metzler Satteinser Dorfteam“ sich zum vorliegenden Antrag distanziert.

GR Andreas Dobler hält fest, dass dieses Thema die Gemeinde Satteins betrifft, weshalb es auch in die Gemeindevertretung gehört. Dies wäre eine Möglichkeit, die sofort finanziell wirksam wird. Wie schon der Bürgermeister bei der Budgeterstellung in den letzten Jahren immer wieder betonte, belasten die Kosten des Sozialfonds den Gemeindehaushalt immer stärker. In der folgenden Abstimmung wird über den folgenden Antrag abgestimmt:

Die Vorarlberger Landesregierung wird von der Gemeinde Satteins mittels einer Resolution beauftragt, die Finanzierung des Sozialfonds neu festzusetzen. Die Beiträge der Gemeinden, die sie für die vom Sozialfonds zu tragenden oder zu ersetzenden Kosten, die nicht durch andere Einnahmen gedeckt sind, bisher zu 40 % zu leisten haben, sind innerhalb von fünf Jahren schrittweise auf 30 % zu reduzieren.

Der vorstehende Antrag wird mit 20 : 4 Stimmen abgelehnt.

8. GV Klaus Frick erläutert die Beweggründe für folgenden Antrag von „Grünes Satteins“ hinsichtlich der „Neuregelung der Nutzung des Gemeindegutes“:

- Der Bürgermeister möge eine Arbeitsgruppe berufen, deren Auftrag es ist, einen Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde Satteins und der Alp- und Augemeinschaft Satteins zu erstellen, der sowohl den Interessen der Gemeinde als auch jenen der Bauern Rechnung trägt.
- Die Arbeitsgruppe soll zusammengesetzt sein aus dem Bürgermeister, vier Vertreter/innen der Alp- und Augemeinschaft, je einem Delegierten/einer Delegierten der Fraktionen (ohne Betriebsnummer) sowie einem Juristen/einer Juristin der Abteilung Va-Landwirtschaft.
- In einem ersten Schritt sollen allgemeine Leitlinien für das zu errichtende Vertragswerk festgelegt werden, anhand derer die konkrete Ausformulierung vorgenommen wird.
- Binnen Jahresfrist hat die Arbeitsgruppe der Gemeindevertretung einen Vertragsentwurf zur Abstimmung vorzulegen.

Hierzu hält GR Dolores Hosp fest, dass dieses Thema schon längere Zeit im Vorstand beraten wird, welcher auch mit juristischem Beistand die weitere Vorgangsweise festgelegt hat. Deshalb ist es nicht verständlich, dass ein Mitglied des Vorstandes den vorstehenden Antrag mit unterfertigt hat. Der Vorsitzende informiert, dass als nächster Schritt eine Liste aller Nutzungsberechtigten erstellt wird. In Folge wird dann der Entwurf der Satzung über die Nutzung des Gemeindegutes der Gemeinde Satteins in einer gemeinsamen Sitzung des Vorstandes, den Vertretern der Alp- und Augemeinschaft sowie des Landwirtschaftsausschusses beraten.

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag von „Grünes Satteins“ hinsichtlich der „Neuregelung der Nutzung des Gemeindegutes“ mit 8 : 16 Stimmen abgelehnt.

Erweiterte Tagesordnung:

- a) Bis Ende 2016 wurden Containerleerungen für 240l, 800l, 1000l und 1100l direkt vom Abfuhrunternehmen an Abfallverursacher verrechnet. Ab dem 2017 muss die Gemeinde die Vorschreibung vornehmen, weshalb die folgenden Gebühren für das Jahr 2017 noch ergänzt werden müssen.

Containerleerung 1100l	€ 88,--
Containerleerung 1000l	€ 80,--
Containerleerung 800l	€ 64,--
Containerleerung 240l	€ 19,20

Diese Gebühren sind inklusive MWSt.

In der folgenden Abstimmung werden die vorstehenden Gebühren einstimmig beschlossen.

9. Berichte:

a) Der Vorsitzende berichtet:

- Die Schlüsselübergabe und der Fasnatumzug war eine tolle Veranstaltung, wofür den Mitgliedern der Schwarzhornarra herzlichst gratuliert und allen Helfern gedankt wird.
- Die ORF-Übertragung von „Guten Morgen Österreich“ war eine schöne Werbung für Satteins. Allen Helfern, besonders unserem Gebäudeverwalter Jürgen Mark, sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen.
- Der Funken 2017 mit dem schönen Klangfeuerwerk war wieder eine tolle Veranstaltung, wofür der Funkenzunft herzlichst gratuliert wird.
- In der 136. Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Satteins wurde berichtet, dass ca. 5.700 freiwillige Einsatzstunden geleistet wurden. Herzlichen Dank an alle Mitglieder der Ortsfeuerwehr für ihren Einsatz für die Satteinser Bevölkerung und Gratulation für die sehr gute Jugendarbeit. 4 Jugendliche konnten wieder in den Aktivstand aufgenommen werden.
- In der Vollversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg wurde die Aufnahme der Gemeinde Bürserberg beschlossen. Weiter wurde der Rechnungsabschluss 2016 und der Voranschlag 2017 genehmigt. Ein neuer Mitarbeiter wurde eingestellt.
- In der Jahreshauptversammlung des Viehzuchtvereins Satteins wurde Gerold Mündle wieder zum Obmann gewählt. Für das 110jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2018 ist eine Jubiläumsausstellung geplant.

b) GR Marcus Riegler berichtet:

- In der Sitzung der Alp- und Augemeinschaft vom 23. Februar 2017 wurde von den Wasserproben auf der Alpe Gulm, den Räumungskosten auf den Alpen in Höhe von € 18.196,00 und über die neuen Satzungen berichtet. Der Jahresabschluss 2016 wurde vorgelegt und der Termin und die Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung wurden festgelegt. Weiter wurde über einen Weideschlüssel für die Rinderalpung in der Au diskutiert. Teile des Zauns in der Au sollen im Frühjahr erneuert werden.
- Weiter fand die Kassaprüfung der Alp- und Augemeinschaft am 08. März 2017 statt, bei welcher eine saubere und ordentliche Kassaführung bestätigt werden konnte.

- c) GR Dolores Hosp berichtet, dass am 10. März 2017 eine Verabschiedung der Teilnehmer für die Special Olympics Winter Games in Schlins stattgefunden hat. Sie gratuliert der Satteinser Teilnehmerin Nina Kopfer zur Teilnahme und wünscht ihr viel Erfolg.
- d) GV DI Robert Häusle berichtet über die am 07. März 2017 stattgefundene Sitzung der „Arbeitsgruppe Dorfchronik“, in welcher unter anderem die Angebote für die Gestaltung behandelt und eine Empfehlung an den Gemeindevorstand ausgearbeitet wurde. Weiter informiert Dolores Hosp, dass am 22. März 2017 eine Exkursion nach Bregenz ins Landesmuseum und ins Landesarchiv organisiert wurde, worüber noch ausgiebig im Walgaublatt informiert wird.
- e) GR Andreas Dobler gratuliert dem Skiclub Satteins zum gelungenen und schönen Sattaas'r Skitag mit dem Vereinsrennen.
- f) GV Klaus Frick informiert:
- Am 29. April 2017 findet mit Treffpunkt um 13.30 bei der Autobahnunterführung zur Fahrradbrücke eine Exkursion in den Satteinser Auwald statt.
 - Am 17. März 2017 startet der Fahrradwettbewerb.
 - Am 25. März 2107 findet die Flurreinigung in Satteins statt. Treffpunkt und Ausgabe der Sammel-Utensilien ist um 13.30 Uhr beim Bau- und Recyclinghof.
 - Ideen für Projekte zur Umweltwoche nimmt er gerne entgegen.
- g) GR Dolores Hosp informiert, dass am 01. April 2017 im Rahmen einer kleinen Feier der Ehrenring an Pfarrer Lorenz Dobler überreicht wird.
- h) Vizebgm. Doris Amann berichtet über eine Idee der Volksschule Satteins, dass sich die Satteinser Sportvereine im Rahmen des Projektes PRAEVENIRE in der Volksschule vorstellen können.

10. Allfälliges

- a) GV Michael Koschat erkundigt sich zu den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragungen der Regio im Walgau, welche lt. Vorsitzendem in der nächsten Regio-Sitzung präsentiert und dann freigegeben werden.
- b) Der Vorsitzende informiert, dass Vorgespräche für die Schaffung einer Altstoffsammelstelle für die Marktgemeinde Frastanz, die Gemeinde Göfis und die Jagdberggemeinden stattgefunden haben.
- c) Weiter berichtet der Vorsitzende, dass der Recyclinghof ab sofort an jedem 3. Mittwoch eines Monats von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr für die Annahme aller Altstoffe zusätzlich geöffnet ist.
- d) GV Karl Tschavoll leitet den Dank von Joe Baumgartner für die tatkräftige Unterstützung der Gemeinde Satteins für sein Filmprojekt an Bgm. Anton Metzler und Jodok Wüstner weiter.
- e) Weiter ersucht Karl Tschavoll um Einsichtnahme in die Gutachten hinsichtlich der Baumfällaktionen. Der Vorsitzende wird ihm die Kontaktadressen zur Verfügung stellen. Weiter berichtet der Vorsitzende, dass die Gemeinde Satteins jährlich ca. € 10.000,00 in die Baumkontrolle und Baumpflege investiert. Diesbezüglich regt GV Doris Nennung an, mittels „Wussten Sie, dass....“ zu informieren, dass die Baumfällungen auf Grund von Gutachten notwendig waren.

Schluss der Sitzung: 22.10 Uhr

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: